

Über die Kunst des Bewahrens

Dauerausstellung im Restaurierungszentrum

Gaarden. Der Kieler Verein Kulturwerft geht gut ein Jahr nach seiner Gründung sein erstes großes Projekt an. Im Restaurierungszentrum in der Kaiserstraße entsteht eine Dauerausstellung, die sich ganz der Kunst des Bewahrens widmet.

Von Martin Geist

Wenn es heißt, dass etwas in neuem Glanz erstrahle, dann sträuben sich gestandenen Restauratoren die Nackenhaare. Es geht eben gerade nicht darum, die Dinge schick zu machen und sie ihrer Geschichte zu berauben. Sie zu bewahren und ihnen die Würde ihres Alters zu lassen, genau das ist vielmehr die Herausforderung des Restaurierens.

Solche Einsichten soll die Ausstellung in den öffentlich zugänglichen Räumen der Kaiserstraße 4 vermitteln. An Anschauungsmaterial man-

gelt es dabei nicht, denn von Holz über Bilder bis zu Leder und Gemäuer wird in dem mit Freiberuflern vieler verschiedener Fachgebiete bestückten Restaurierungszentrum so ziemlich alles bearbeitet.

Eine Ausstellung didaktisch und von der Präsentation her ansprechend aufzubauen, kostet allerdings auch ordentlich Geld. Das fängt schon damit an, dass die Beleuchtung im Erdgeschoss des Hauses nicht für Schauzwecke ausgelegt ist und erneuert werden muss. 55 000 Euro veranschlagt der Verein insgesamt für die Ausstellung „Kein Ende in Sicht – Die



Förderer und Geförderte von links: Christian Leonhardt (Restaurierungszentrum), Wilhelm Poserund (Restaurierungszentrum), Friedrich Riechmann (Rotary), Birgit Linnhoff und Sabine Leonhardt (Restaurierungszentrum), Peter von Gradolewski (Restaurierungszentrum). Foto hfr

Kunst des Bewahrens“. Ursprünglich kalkulierte man nach Angaben der Vorsitzenden Sabine Leonhardt mit einer deutlich höheren Summe, doch dann zeichnete sich ab, dass dieses Geld nie und nimmer herein zu bekommen gewesen wäre.

Auch die abgespeckte Planung ist kein Selbstläufer. Mit 25 000 Euro aus Glücks-

spielmitteln und 11 000 Euro aus seiner Kulturstiftung steuert das Land zwar einen erheblichen Brocken bei, eine Lücke klafft aber immer noch. Umso mehr freuen sich die Leute von der Kulturwerft über Zuwendungen aus privater Initiative. Gut 700 Euro bewilligte das Spendenparlament Schleswig-Holstein, und erst in diesen Tagen über-

reichte der Rotary-Club Kiel-Düsternbrook einen Scheck über 1500 Euro. Die Rotarier hatten im Januar das Restaurierungszentrum samt Kulturwerft besichtigt und waren nach eigenen Angaben „hellauf begeistert“ von der Arbeit, die dort geleistet wird.

Dies geschieht auch bei der neuen Ausstellung, die vo-

raussichtlich Anfang 2015 eröffnet wird, in großem Ausmaß in ehrenamtlicher Form. Vor allem bringen die einzelnen Restauratoren jede Menge Material und Arbeit ein, damit überhaupt gezeigt werden kann, welche kunsttechnologischen, materialwissenschaftlichen und restaurierungsgeschichtlichen Hintergründe dieses Handwerk hat.

TIPPS UND TERMINE

SENIOREN
Bürgertreff Kiel-Nord: 13 Uhr Romme, Beselerallee 55a

King, Breiter Weg 11
Post- und Telekom-SV: 15.30 Uhr,
Offener Kidsdance ab 3 J., Suchskrug

Für den Schulneubau in Heikendorf gibt es jetzt zwei Varianten weniger